

## **Weitere 18,7 Mio Euro für APPEAR - Forschen und Lehren mit entwicklungspolitischer Relevanz**

Utl.: OeAD und ADA starten achten Aufruf für Projektanträge im Rahmen von APPEAR, dem Hochschulkooperationsprogramm im Bereich Forschung und Lehre für Entwicklung =

Wien (OTS) - Der OeAD, als nationale Agentur für Bildung und Internationalisierung, und die Austrian Development Agency (ADA), die Agentur der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, fördern mit dem Programm APPEAR hochwertige Forschungsprojekte zwischen Österreich und Schwerpunktländern der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit. In den ersten zehn APPEAR-Jahren wurden in sieben Antragsrunden rund 20 Millionen Euro an Förderungen umgesetzt, die zu einem starken Netzwerk der beteiligten wissenschaftlichen Institutionen führten. Bis zum Ende der nunmehr dritten Programmphase im November 2027 sollen weitere 18,7 Millionen Euro in nachhaltige akademische Partnerschaften mit langfristiger Wirkung investiert werden. Damit leistet die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit einen relevanten Beitrag zur evidenzbasierten Entwicklung und zur schrittweisen partnerschaftlichen Verwirklichung der Sustainable Development Goals (SDGs).

Am 1. März 2021 startet der neueste Call und wird bis Ende Juni 2021 geöffnet sein. Forschende an Hochschulen in Österreich und in den Schwerpunktländern der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (Burkina Faso, Äthiopien, Uganda, Mosambik, Bhutan, Palästina, Armenien, Georgien, Albanien, Kosovo, Moldau) können bedarfsorientierte und innovative Kooperationsprojekte in Forschung, Lehre und Hochschulmanagement einreichen. Weitere Antragsrunden sind für die Jahre 2022 bis 2024 geplant. Die dritte Programmphase wird sieben Jahre dauern.

OeAD-Geschäftsführer Jakob Calice erläutert die Änderungen: „Wir haben das Programmdesign und die Förderinstrumente überarbeitet. Und erstmals werden auch Kooperationen mit Hochschulen in Albanien und Kosovo eingegangen. Neben anbahnenden Finanzierungen für Kooperationen „auf Augenhöhe“, stehen natürlich mehrjährige Akademische Partnerschaften zwischen Hochschulen in Österreich und Hochschulen und wissenschaftlichen Institutionen in den Zielländern

weiterhin im Vordergrund.“

„Für bessere Lebensbedingungen weltweit sind die Beiträge der Wissenschaft und Bildung von enormer Bedeutung. Sie bilden eine wichtige Basis für die Gestaltung nachhaltiger Entwicklung im Sinne der SDGs. Seit seiner Einführung im Jahr 2010 konnte sich APPEAR als ein Vorzeigeprogramm der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit etablieren. Die Forschungsthemen orientieren sich an den Zielen der österreichischen Entwicklungspolitik und umfassen u.a. Bereiche wie Umwelt- und Klimaschutz, Armutsreduktion, Menschenrechte, Ernährungssicherheit, wirtschaftliche Entwicklung, oder Frieden und Sicherheit. Durch die Steigerung der Kapazitäten im Hochschul- und Forschungsbereich unserer Partnerländer wird zur Lösung lokaler und regionaler Herausforderungen beigetragen und die Teilhabe der beteiligten Institutionen am globalen wissenschaftlichen Diskurs gestärkt“, betont ADA-Geschäftsführer Martin Ledolter.

Zwtl.: Wissenschaft als Motor von Entwicklung

In den vergangenen zehn Jahren sind im Rahmen von APPEAR 43 mehrjährige Partnerschaften zwischen österreichischen Hochschulen und Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen in 20 Ländern des globalen Südens und in der Kaukasus-Region entstanden. 124 angehende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler konnten Master- bzw. PhD Studiengänge an österreichischen Hochschulen absolvieren.

[\[Hier\] \(https://www.ots.at/redirect/flickr16\)](https://www.ots.at/redirect/flickr16) geht es zu Fotos von vier ausgewählten Hochschulpartnerschaften in Ost- und Westafrika aus den ersten beiden Programmphasen von APPEAR.

[\[Hier\] \(http://www.appear.at/application\)](http://www.appear.at/application) geht es zu der ersten Ausschreibung im Rahmen der dritten Phase von APPEAR – zu den Guidelines ebenso wie zu den Formaten für eine Einreichung.

Zwtl.: OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung

Der OeAD berät, fördert und vernetzt seit 60 Jahren mit seinen zukunftsorientierten Programmen Menschen und Institutionen aus Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur. Als Agentur der Republik Österreich leistet der OeAD damit einen Beitrag zur inklusiven, gleichberechtigten und hochwertigen Bildung. Die Tätigkeitsfelder liegen in Österreich, Europa und internationalen Schwerpunktländern. Der OeAD ist dabei Schnittstelle zu Bildungsangeboten für alle

Lebensphasen – von Kindergarten und Schule über Hochschule und Wissenschaft, beruflicher Bildung und Erwachsenenbildung. Als wichtigste Instrumente dienen der Agentur der europäische und internationale Austausch sowie die länderüberschreitende Mobilität.

Zwtl.: Austrian Development Agency (ADA)

Die Austrian Development Agency, die Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, unterstützt Länder in Afrika, Asien, Südost- und Osteuropa bei ihrer nachhaltigen Entwicklung. Gemeinsam mit öffentlichen Einrichtungen, Nichtregierungsorganisationen und Unternehmen setzt die ADA derzeit Projekte und Programme mit einem Gesamtvolumen von 500 Millionen Euro um.

~

Rückfragehinweis:

Rückfragehinweise:

OeAD-GmbH – Agentur für Bildung und Internationalisierung  
Mag. Ursula Hilmar  
presse@oead.at  
www.oead.at

Austrian Development Agency,  
die Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit  
Mag. Georg Keri  
Tel.: +43 1 90399-2402  
georg.keri@ada.gv.at  
www.entwicklung.at/

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/7488/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0153 2021-03-01/17:55

011755 Mär 21

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20210301\\_OTS0153](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210301_OTS0153)